

Alle 3 Radtouren der Heißen Felge 2013 in „Holland“

von Donnerstag 30. August bis Dienstag 3. September 2013

1. Tour von Amsterdam nach Utrecht 66.5 km, Samstag 31. August





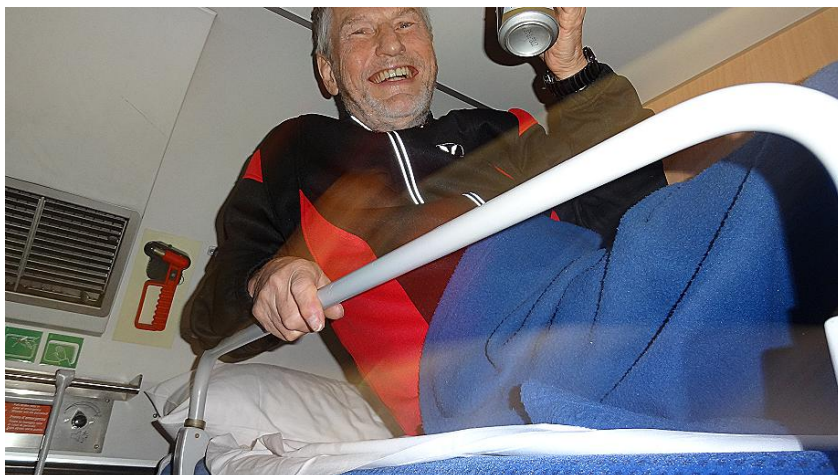
Nachts um $\frac{1}{2}$ 2 am Stuttgarter Hauptbahnhof Richtung Holland ist zwar affentittengeil, aber bitte die nächste Tour zu einer christlicheren Zeit.



Und jetzt noch ein endloser Marsch zu unseren phantastischen Kojen im Zug, auf dem schönsten Bahnhof von Europa!



Das alles ist nur noch im SUFF zu ertragen.



Nach diesen Ruckel- Zuckel- Schnarch- und manchmal sogar Schlafsekunden, treibt es die Ersten schon früh zu den heißgeliebten Rädern um etwas Fachsimpelei zu betreiben.





Das habe ich aber anders in Erinnerung, wir wollen doch am Anfang nur 60 km fahren.

Guten Morgen, Olaf, na auch ausgeschlafen, oder etwa nicht?

Ob Du's glaubst oder net, I hob glschofa wie a Murmeltier.

Du alter Schmähtandler



Nach ca. 8 $\frac{1}{4}$ Stunden endlich in Amsterdam angekommen.



Jungs, seid Ihr alle da, es geht los!





Wie so viele Großstädte empfängt uns Amsterdam mit einer massiven Baustelle.



Aber bevor wir richtig anfangen, brauchen wir erst mal eine ordentliche Kraftnahrung.

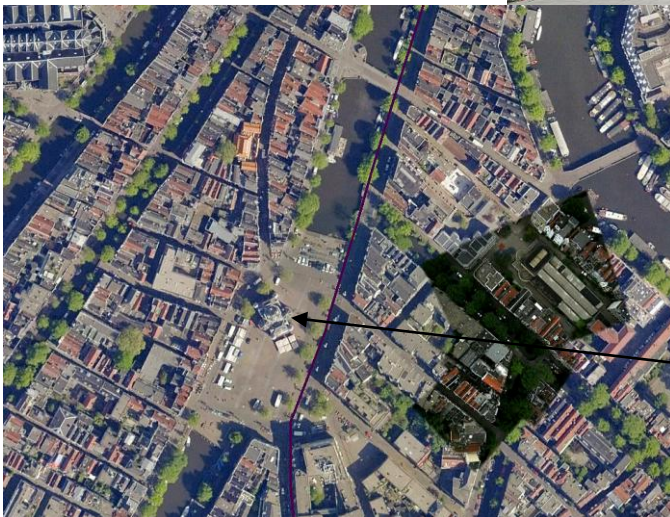


Sag Fred, ich hab gehört Du bist heuer schon 5000 km mit dem Rad gefahren. Stimmt das?



Was hat denn der für ein Fahrrad,
sind ja seltsame Bremsen?

Olaf, ab jetzt wird es ernst.



De Waag, Nieuwmarkt, Amsterdam

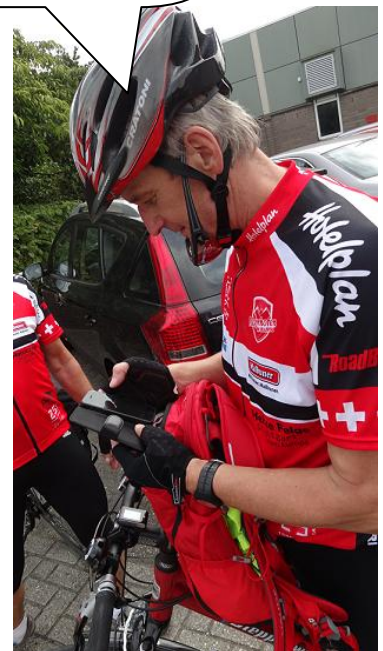




...und die ersten Windmühlen tauchen auch schon auf.



Fred.... daaaa geht es Richtung Weesp



Nach den ersten 20 km verlangt der Körper in Weesp eine ordentliche Kraftsuppe, 1-2-3 PROST



Über sieben Brücken musst Du gehn, sieben dunkle Jahre überstehn,
siebenmal wirst Du die Asche sein, aber einmal auch der helle Schein.

Das gehört
dokumentiert



PROST



Die Stelling van Amsterdam ist ein 135 km langer defensiver Kreis um die Hauptstadt Amsterdam, erbaut zwischen 1881 und 1914 von der Abteilung für Kriegsverteidigung. Das hat bestimmt keiner so richtig mitbekommen, sind ja alle an ihr vorbeigerast.



Dank Photoshop wird alles zum Kunstwerk



Da geht's lang



So etwa auf dieser Stelle stehen.....

....diese Pferde



Der Name *Holland* wurde erstmals 866 als *Holtland* („Holzland“ oder „Waldland“) für die Gegend um Haarlem erwähnt.



Die de "hete faith", beledigd heeft te doen met mij!



Übersetzt: Wer die "Heisse Fege" beleidigt, hat es mit mir zu tun!

Immers, is de "hete faith" een van mijn favoriete projecten!



In Breukelen am Markt nach 50 km ist die nächste Pause fällig.



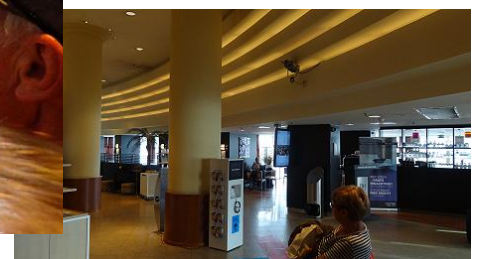
Und weiter geht es Richtung Utrecht



Zimmer sind reserviert, alles ist bestens, kein Herummaulen, kein Meckern, um sieben Treff im Foyer.



Gell Fred, ich hab doch die Einzelsuite.



Utrechter Parkplatz



"Rad weg? Klau dir eins zurück"
In Holland ist kein Fahrrad sicher

Nirgendwo gibt es pro Einwohner so viele Fahrräder wie in Holland. Und nirgendwo werden so viele gestohlen. Wie es scheint, ist dagegen kein Kraut gewachsen.

Piet Hein Donner gehörte seit Jahren zu Hollands Spitzenpolitikern. Doch in einer Hinsicht ist der mehrfache Minister ein ganz durchschnittlicher Niederländer: Zur Arbeit fährt er mit dem Rad. Und schon zweimal wurde ihm eins gestohlen. Zuletzt aus einer schwer bewachten Garageder Regierung. Keinen Holländer erstaunte das. "Fiets jatten" - das



Weltweit ist Holland als Radlerparadies mit mehr Fahrrädern (18 Millionen) als Einwohnern (16,6 Millionen) bekannt.

Dieter, Werner, Achim, Markus, Olaf, Gebhart, Bernd,
und Jürgen macht das Foto
Joachim, Fred, Ferdinand.



Jügi, heute kommt die Nacht der langen Messer, werden mal sehen, wer es in unserem Doppelbett am längsten durchhält.



Der Name Utrecht taucht immer wieder bei wichtigen Verhandlungen und Verträgen auf, die von welthistorischer Bedeutung waren. Hier wurde unter anderem nach dem Ende der spanischen Erbfolgekriege im 17. Jahrhundert ein Vertrag ausgehandelt, der neben der Regelung der Großmächte in Europa auch deren Kolonialbesitz regelte. Ferner wurde hier bereits im 15. Jahrhundert ein Vertrag ausgehandelt, um die Besitzansprüche der Hanse klar abzustecken.



In den Kirchen von Utrecht wird getrunken und getanzt

Die meisten Gotteshäuser im ehemaligen Bischofssitz Utrecht sind mangels Gläubiger inzwischen umgewidmet: Heute laden in ihrem Inneren Kneipen und Tanzflächen zum Feiern ein. Von Bettina Sepp

ARTIKEL EMPFEHLEN

E-Mail 15

Kommentare (1)

Analise

Das Angebot gilt bei Abschlüssen. Hier: Mobilfunkverträge im Tarif Complete. Monatsliches Grundpauschale € 9,99 €; bei der Serviceverträge wird der Grundpreis nicht



So auch in der Kirche, wo Fred einen Tisch reserviert hat, zwar wird nicht getanzt, aber dafür gut gegessen und getrunken.

1-2-3



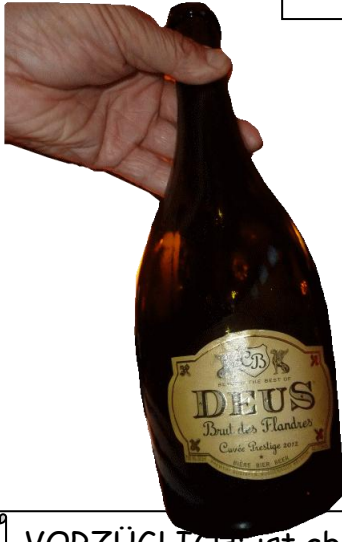
Nach 66 km Sattelreiben ist die Essenauswahl eine feierliche Angelegenheit.



Hier das Ergebnis...



...und hier.



VORZÜGLICH: ist aber auch kein Wunder bei „Champagner Bier“!



Danach wurde das teure Zeug wieder der Natur zurückgegeben. Nein, wir machten Blödsinn, taten nur so als ob. Schaut aber echt aus.

Nachdem die Mägen beruhigt wurden, sind wir zu unserem Hotel - nur in die ungefähre Richtung - etwas aufgedreht durch die Altstadt von Utrecht gelatscht. Wir landeten in einem uns völlig unbekannten Kaufhallendurchgang und welch ein Wunder, wir sind an der richtigen Stelle zum Best Western City Hotel todmüde angekommen.



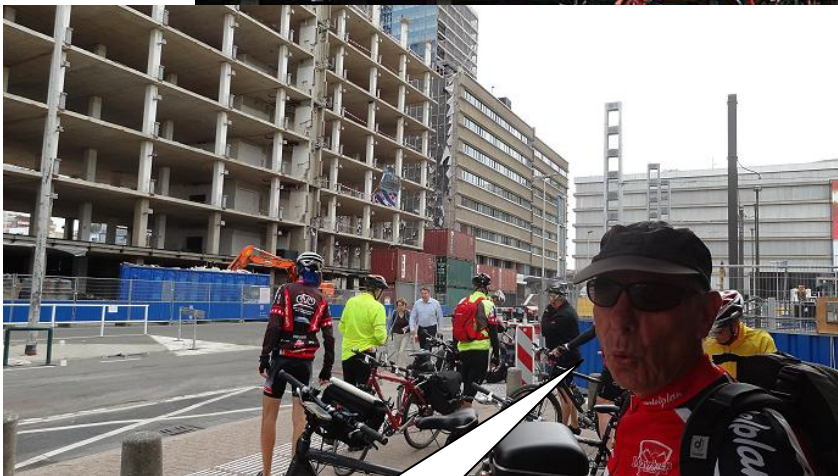
Immerhin, die letzte Nacht war alles andere als eine erquickende Angelegenheit, weswegen die meisten heilfroh waren, in ihr Bett zu kommen.

Morgen geht es weiter nach Goud

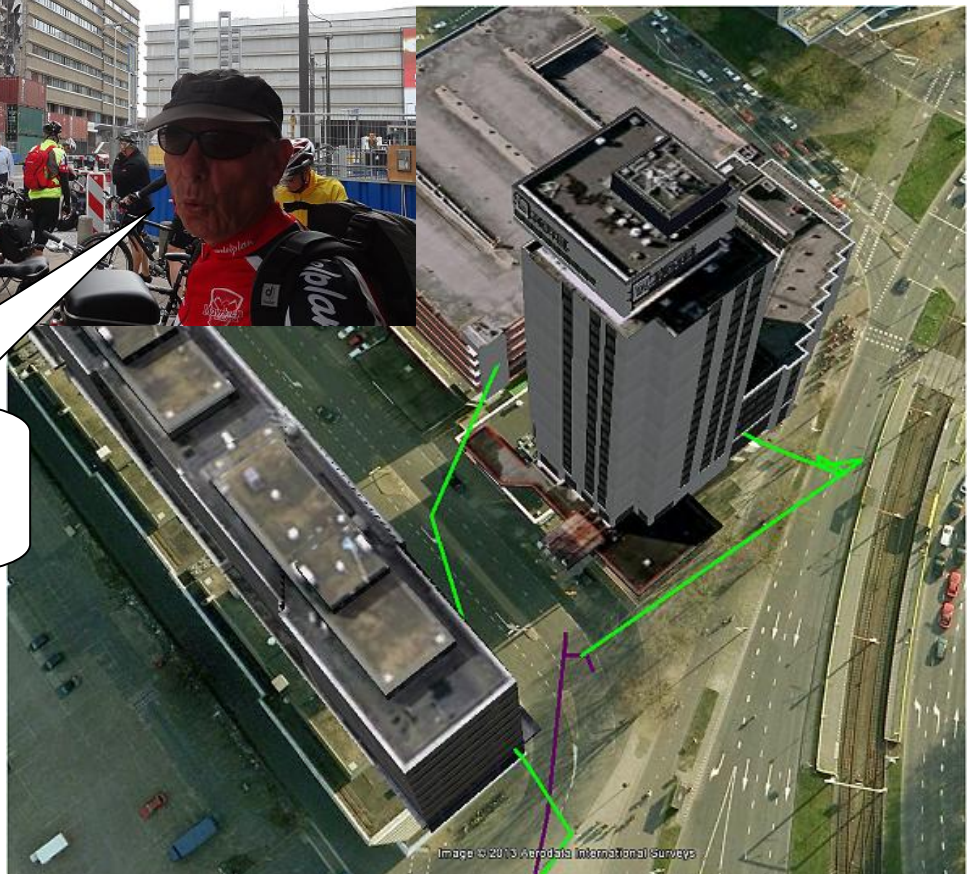
2. Tour von Utrecht nach Gouda 67,5 km, Sonntag 01. September



Allen Unkenrufen zum Trotz: nix ist geklaut worden.
Ich schau noch, in welche Richtung es nach Gauda geht.



Bausünden wohin das
Auge reicht, Brrrrrrrrr,
mich schüttelt es.



In Vleuten ein Vorort von Utrecht hat eine Clownin ihre Chance erkannt und einige Lose an die vermeintlich reiche „Schweizer Fahrradgruppe“ verkauft. BINGO, eine riesige Leberwurst und eine rote Handtasche ist mit uns weitergefahren.



Dädsch Du mi möga...



Dieter, jetzt sind wir alle drauf. FOTO



Die brauchen **noch**... keine „Heiße Felge“!

Doch, ich habe eine
bessere Strecke im NAVI!



Ferdinand nicht Richtung Oldtimer



Fred, bitte eine
leichte Strecke.

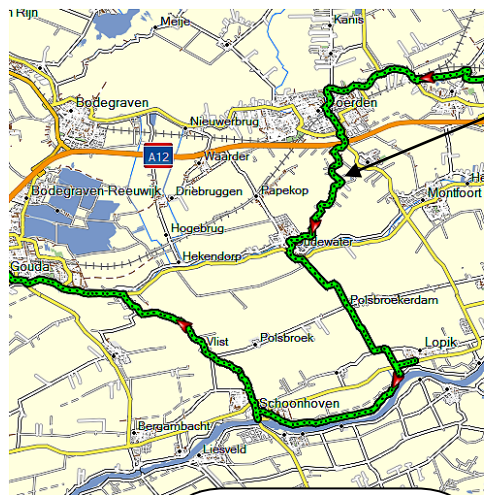
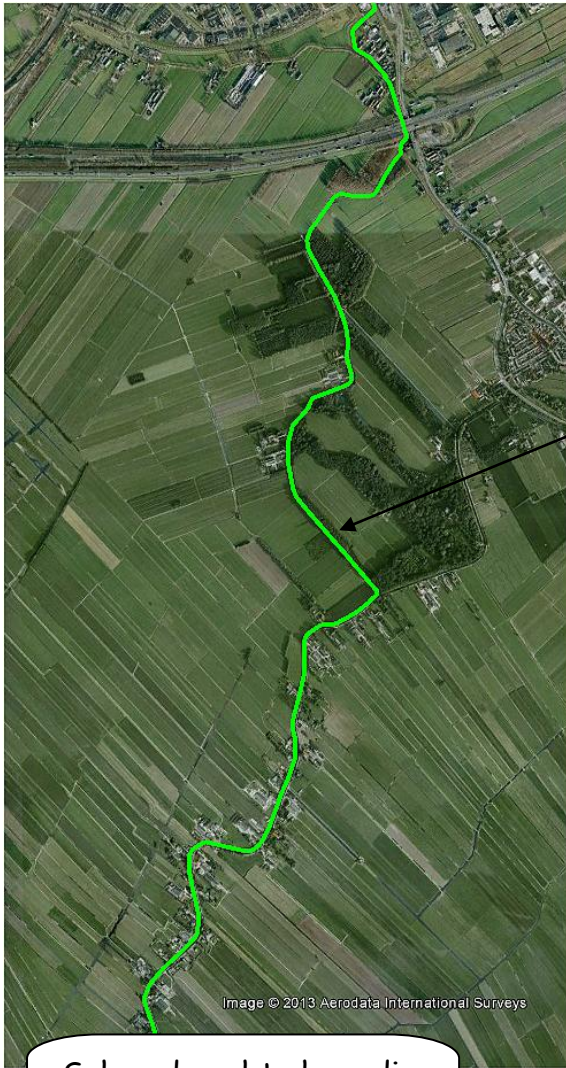


Den Jungs werden wir mal einheizen und
einen größeren Umweg fahren.



PAUSE





Wir befinden uns ganz genau an dieser Stelle



Schau do geht ahne, die schaut net übel aus!

Hot aber an blöden Hintern



In dem schönen Städtchen Oudewater mussten wir uns wieder einmal stärken





Hier wird der halbe Meter Leberwurstgewinn von 11 hungrigen Mäulern weggeputzt.



Jetzt isst der schon die
vierte Leberwurstsemmel???



Das sind die
kleineren
Macken.



Und hier wird nachgespült!





Abfahrt von Schonhooven



So stellt man sich Holland vor



Nach ca.68 km sind wir so um 16:45 in Gouda angekommen.

Die Stadtväter erwarten uns schon.



Das Stadthaus in der Mitte des Marktplatzes ist eines der ältesten gotischen Rathäuser der Niederlande. Es wurde zwischen 1448 und 1450 nach dem letzten großen Stadtbrand aus Naturstein erbaut.



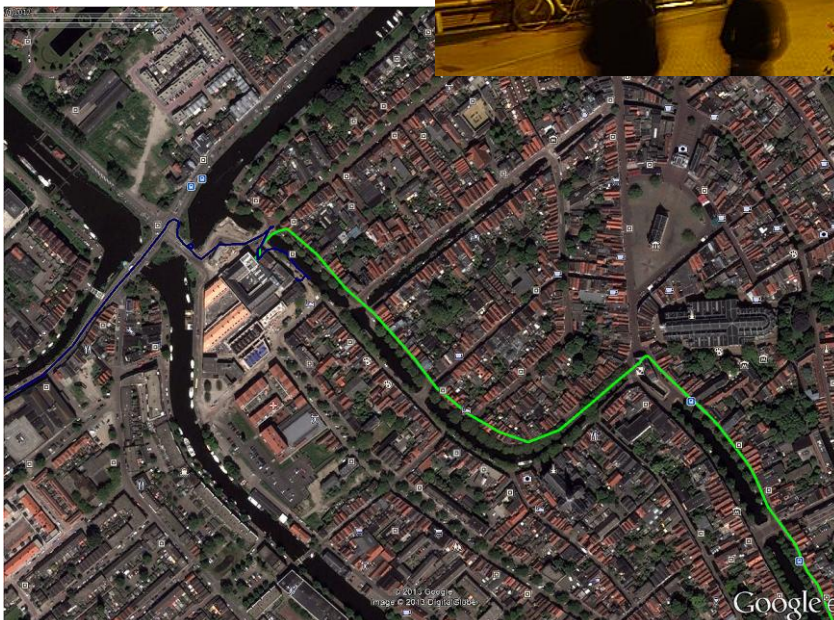


Und wieder... 1-2-3

PROST



Danach ein feines Steak und alle wanken zufrieden in das schönste, preiswerteste Hotel unseres Hollandaufenthaltes.



Nächster Tag: letzte und 3. Tour vom Best Western nach Amsterdam.



3. Tour von Gouda nach Amsterdam 101,5 km, Montag 02. August 2013



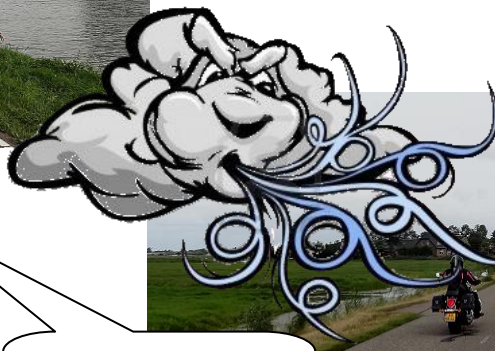
Abfahrt Richtung Amsterdam $\frac{1}{2}$ 10



Jürgen hat die Warnung einer Kneipenpuppe in Gouda übersehen.



Te veel alcohol
en wind is slecht



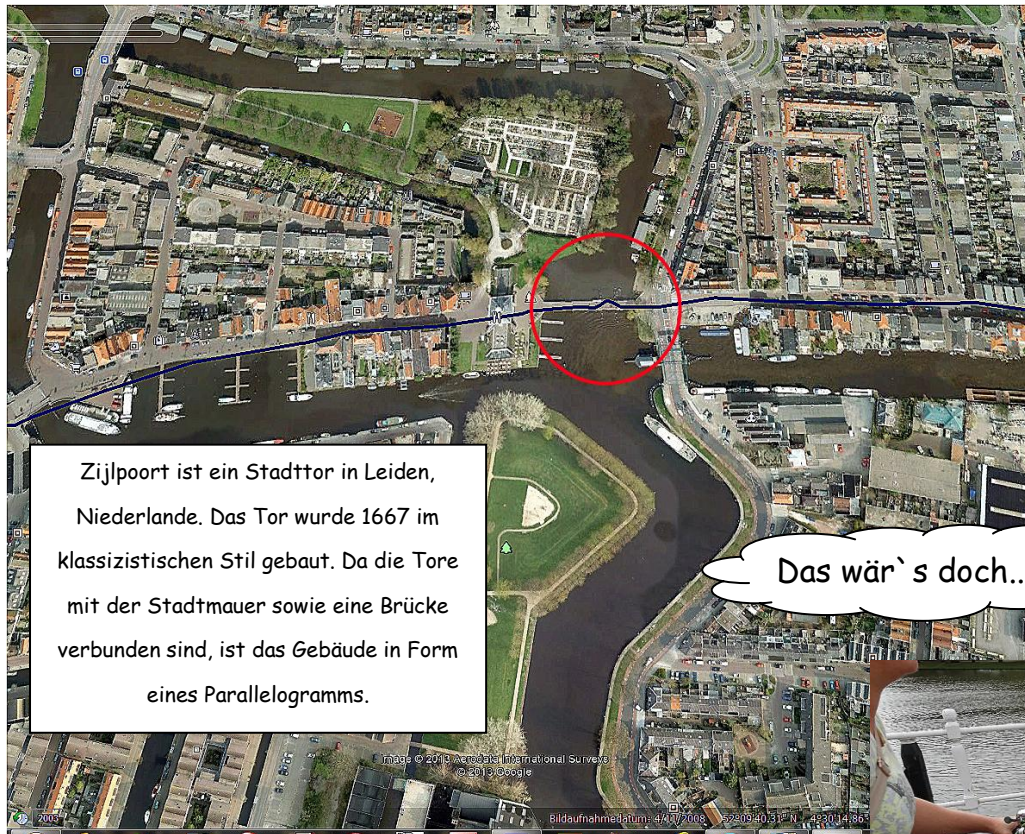
Mist... ich hätte
den letzten
Genever nicht
trinken sollen.



Bei zuviel Alkohol und Wind geht es Dir schlecht.

Eine von vielen Brücken
Richtung Leiden müssen wir
überqueren.





Und wieder einmal wird zielstrebig eine Kneipe gesucht...



...und natürlich eine gefunden.





Ca. 40 km sind wir bereits gefahren und ca. 60 km haben wir noch vor uns, da entwickelt sich so etwas wie Übermut, denn sie wissen noch nicht dass...

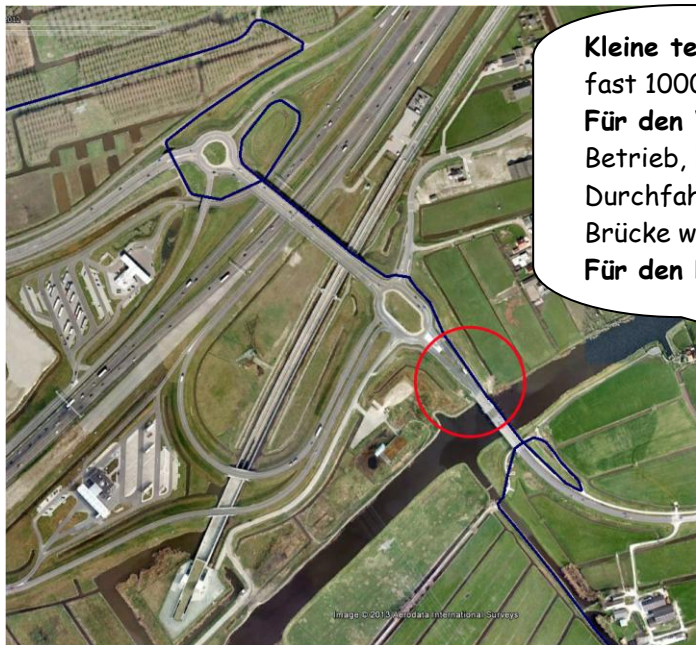


...Olaf meinte, er sei schlauer wie sein NAVI und verlängerte die Tour um 6 km



Wenn möglich
bitte wenden...
Wenn möglich
bitte wenden...

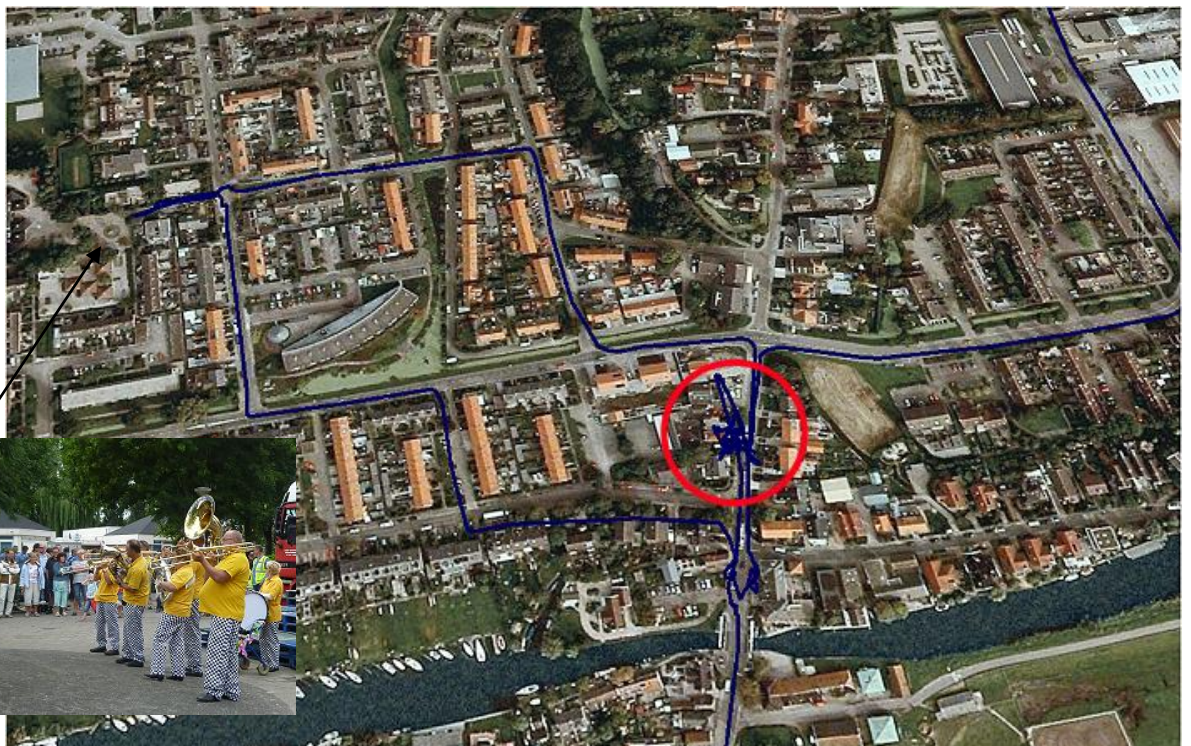




Kleine technische Information: In den Niederlanden gibt es fast 1000 bewegliche Brücken.

Für den Wassersportler bedeutet: viermal Rot, Brücke außer Betrieb, Durchfahrt verboten, Rot - Rot, Brücke in Betrieb, Durchfahrt verboten, Rot über Grün, Durchfahrt verboten, Brücke wird bald geöffnet, Grün - Grün, Durchfahrt frei.

Für den Radfahrer: ist die Brücke oben... einfach warten.



Unsere letzte Getränkestation war in Leimuiden. Zuerst angelockt vom Blaskappelenlärm, dann aber davon wieder vertrieben, sind wir letztendlich in einer Landkneipe gelandet, um uns für den Rest der Strecke zu stärken.

Am Flughafen Schiphol sind wir schnellstens vorbeigeradelt, um von Ferdinand's NAVI
sicher in unser Hotel geleitet zu
werden.



Alles super gelaufen.
9 Stunden ca. 102km,
Pausen natürlich
mitgerechnet. Alles
zusammen ca. 237km
in 3 Tagen, sind doch
für die auf 80 Jahre
Zusteuernenden, gar
nicht so übel.





Koa Hirtamadl mog i nird
hat koane dickn Wadl nird
i mog a Madl aus da Stadt
wos dicke Wadl hod.

Fred kannte wieder einmal ein vorzügliches Speiselokal.



Nach diesem schwungvollen Gesangsabend mit
Wunschliedern aus dem Internet, sind Jürgen und
Olaf von einer stimmungsvollen Deckenbeleuchtung,
in die andere, Chambre séparée artige
Deckenbeleuchtung zur Nachruhe gewankt.

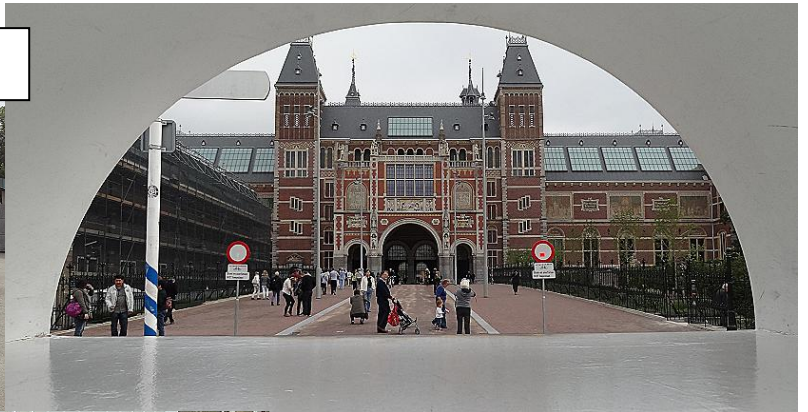


Bernd wollte am nächsten Tag unbedingt Radfahren,
konnte aber damit keinen für sich gewinnen.

Den letzten Tag in Amsterdam verwendeten wir für eine Stadtbesichtigung. Olaf wollte unbedingt das neu renovierte Reichsmuseum besuchen, der Rest der Gruppe machte mit Fred eine Grachtenrundfahrt.



I amsterdam



Unser Begrüßungsteam aus Gouda



Die Oude Kerk in Amsterdam



Olaf`s Museums
Grachtenrundfahrt



Ein Tipp für unsere nächste
Hollandtour: nix anderes als
im „AMSTELHOTEL“ zu
übernachten!!!



Einige tolle Impressionen von Achims Canon EOS 350D



Und abends ein Besuch der Testosterongrachten.

Guten
Morgen...
Es geht
wieder



Das ist heute der 45. blöde
Tourist der sich unbedingt
mit mir fotografieren
lassen möchte.

Guten Morgen... Es geht
wieder nach Stuttgart!
Ein dickes Danke an Fred.
Die Tour wurde exzellent
organisiert und ich weiß
wovon ich schwätze



Jürgen, ein Souvenir für
Charlotte nicht vergessen!



Was gibt es Neues...



Um 22:22 Uhr kamen wir mit einmal Umsteigen in Offenburg auf
unserem Stuttgarter Schwabenstreich Bahnhof pünktlich an und
die Gruppe verteilte sich in alle Richtungen, in der Hoffnung,
nächstes Jahr gesund und munter ein neues Abenteuer zu erleben.